

memoid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 28. Jänner 1990, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst wird es im Tagesverlauf erneut Niederschläge geben. Die Schneefallgrenze liegt bei 1500m. Auf den Bergen wehen lebhaftige Winde aus Süd bis Südwest.

Aufgrund der geringen Schneelage besteht für Tirols höhergelegene Straßen keine wesentliche Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen.

Mit einer örtlich erheblichen Schneebrettgefahr in nord- bis ostgerichteten, besonders kammnahen Steilhängen muß der Tourengeher entlang der Nordalpen rechnen. Der Triebsschnee liegt entweder auf der leicht störanfälligen Schwimmschneeschiicht oder der verharschten Altschneedecke. Auch in den übrigen Tourengebieten erfordern die Windverfrachtungen Vorsicht.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	SSW	76 km/h	Böen:	119 km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	98 km/h	Böen:	137 km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	S	56 km/h	Böen:	93 km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	SW	46 km/h	Böen:	139 km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SW	44 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : um 0 Grad in 3000 m : um -3 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Montag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr